



# Durch die Weinberge

Frühjahrswanderung des Kneipp-Vereins Edenkoben



Kneipps Gesundheitslehre umfasst fünf Elemente, darunter auch „Bewegung“. Demgemäß trafen sich Mitglieder und Gäste des Kneipp-Vereins Edenkoben am 22. März vor dem Edelhof in Kirrweiler.

Dort beginnt der 5 km lange Blücher-Rundweg. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vorsitzende Brigitte Poth folgten dann die Teilnehmer dem Weg durch die Weinberge. Auf insgesamt zehn Stationen informierte man sich über den Aufstieg des preußischen Obristen (und späteren Generalfeldmarschall) Gerhard Leberecht Blücher (1742-1819). Das siegreiche Gefecht preußischer Truppen bei Kirrweiler über das französische Revolutionsheer am 28. Mai 1794 war ein Meilenstein in der Karriere Blüchers.

Bei strahlendem Sonnenschein spazierte man auch um den Schlossweiher bei Kirrweiler herum. Im Restaurant Edelhof beendeten die Kneippianer den Ausflug in die Heimatgeschichte bei zeitgenössischen Leckereien wie Kaffee und Kuchen – Sebastian Kneipp hätte ein Auge zugeedrückt.

(Text: Gerd Julino)



Kontakt:  
 Kneipp-Verein Edenkoben e.V.  
 Brigitte Poth  
 Blücherstraße 5a  
 67480 Edenkoben  
 Telefon 0 63 23 / 71 29 oder 76 29  
 info@praxis-poth.de  
[www.kneippverein-edenkoben.de](http://www.kneippverein-edenkoben.de)



**KIRRWEILER**

## BLÜCHER-RUNDWEG

**STATION 1**

**Kirrweiler und seine Geschichte**

Kirrweiler war als Oberamt und Residenzort im Hochstift Sauer von administrativer wie strategischer Bedeutung. Die Festung mit Türmen und Fenstergeläut über zu allen Zeiten nach die Kirrwiler an, war Ziel für Belagerer, Besatzer und Brandschützer. Innerhalb Kirrwilers Mauern nahmen Truppenführer und Offiziere aus aller Herren Länder Quartier, während draußen vor der Toren ihre Heere lagerten.

In 1793/94 war die Pfalz einmal mehr Kriegsschauplatz: Das revolutionäre Frankreich hatte dem römisch-deutschen Kaiser den Krieg erklärt. Österreichische preussische Kavallerieverbände als Besatzer und die französische Rheinarmee als Besatzer waren gegeneinander aufmarschiert. Ein Jahr bevor der preussische Oberst Blücher seine Musaren mit „Vorwärts Kinder!“ in das strategische Gefecht von Kirrweiler führte – und damit zum General wurde – war schon ein anderer Berühmter in Kirrweiler ...

Im Mai 1793 nahm Prinz Louis Ferdinand von Preußen (1772–1806), Neffe des „Alten Fritz“, für längere Zeit im Schloss Quartier.

Prinz Louis Ferdinand als Preusse

Seiner Zeit ein Ideal und der Nachwelt ein Mythos: Historisch der „Preussische Apollo“, Genie und Patriot, auch ein begabter Komponist und Pianist, auch ein beeindruckendes musikalisches Werk.

Sein Onkel, Graf Fürst von Wartenberg, wurde 1848 als Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus zum Tode verurteilt und hingerichtet.

*Siecht Fuß hoch aufgeschossen  
 Ein Kriegergott angeschlossen  
 Der Liebling der Genossen  
 Der Abgott schöner Frau'n  
 Blauaugig, blond, verwegend  
 Und in der jungen Hand  
 Das aller Preußendoggen  
 – Prinz Louis Ferdinand  
 (Theodor Fontane)*

Fürst Günther Lehnwicht Blücher

Das Ausbleiben dieses Schildes wurde unterstützt von:

**Eifelregion**  
 WALKMAYER, ST. MARTIN | KIRRWEILER

**Wingert - Glotzbach**  
**Minges**  
 Winzerei & Gasthaus  
 Kirrweiler Straße 19  
 67480 Edenkoben  
 06323 7629

